

1956. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 136

Arbeiten Salafisten im Auftrag von Geheimdiensten? – Pierre Vogel – Mevlüt Kar – "Sauerland-Gruppe"



Da der IS (ISIS) durch Geheimdienste (CIA-Mossad) lanciert wurde<sup>1</sup> (s.u.<sup>2</sup>) stellt sich die Frage, ob nicht Teile der Salafisten-Szene im Auftrag von Geheimdiensten (u.a. BND) arbeiten – Pierre Vogel (s.li): ein BND-Agent?

Nur so würde sich die Tatsache erklären, daß ... *in Deutschland ... über 7.000 Salafisten* (leben). *Mehr als 700 Personen sind aus Deutschland in das „IS“-Gebiet ausgereist. Die Zahl der „IS“-*

(Li: Salafist Pierre Vogel<sup>3</sup>)

Nach Angaben eines irakischen Kommandeurs habe der israelische Offizier im Rang eines Obersts Terroraktivitäten der Takifiri/ISIS-Terroristen nicht nur koordiniert, diese auch selbst aktiv ausgeführt.

Da er zusammen mit einer Reihe weiterer ISIS-Terroristen festgenommen wurde und dem üblichen Streben von jüdisch-zionistisch anbietenden Medien zuvorzukommen, dass dieses eine "Falschmeldung" sei bzw. diese Tatsache wie üblich verschwiegen wird, wurde in der Original-Meldung die betreffenden Personendaten bekannt gegeben:

“  *Der Name des israelischen Obersten ist Yusi Oulen Shahak und wird in der Golani-Brigade mit dem Sicherheits- und Militärcode Re34356578765az231434 Rang Oberst der Armee des zionistischen Regimes aufgeführt*  
Quelle: <http://english.farsnews.com/newstext.aspx?nn=13940730000210>

Mehrere militante ISIS-Terroristen welche im letzten Jahr festgenommen wurden hatten wiederholt gestanden, dass...

“ ...israelische Mossad-Agenten und weitere Spione des israelischen Regimes koordinierend und aktiv an den ISIS-Terroraktivitäten in Irak 2014 beteiligt waren

Bisher konnten sich Israels hochrangige Militärs jeweils der Gefangennahme entziehen.

Nach unabhängigen Experten aus Politik und Militär sei diese Meldung ein Schlag ins Gesicht der westlichen "Lügenpresse", weshalb diese sowie weitere Beweise einer Allianz zwischen VSA/Israel und ISIS nicht öffentlich "diskutiert" würden.

<sup>1</sup> Siehe Artikel 1486 (S. 3-6), 1487 (S. 3-7), 1532 (S. 3/4), 1533 (S. 3/4), 1534 (S. 3-6), 1535 (S. 3-9) 1537 (S. 3-5), 1538 (S. 3-5), 1539 (S. 3-5), 1540 (3-8), 1541 (S. 2-11), 1624 (S. 1).

<sup>2</sup> <https://mcexcorcism.wordpress.com/2015/10/25/irak-isis-terror-von-israelischen-geheimdienst-koordiniert/>

<sup>3</sup> <https://krautreporter.de/540--der-deutsche-superstar-unter-den-salafismus-predigern>

Rückkehrer steigt weiter an.<sup>4</sup>

Noch einmal: 10% der hier lebenden 7000 Salafisten konnte der IS für seinen Terror völlig unbehelligt von Polizei und Geheimdiensten rekrutieren! Und Salafisten mit IS-Bezug, wie u.a. Pierre Vogel können "vogelfrei" weiter agieren<sup>5</sup> – offensichtlich ist das erwünscht. Man schafft es noch nicht einmal, die Al-Nur-Moschee in Berlin zu schließen.<sup>6</sup>

Es würde doch (im Prinzip) zur Flucht-Ursachen-Bekämpfung gehören, den Salafisten-IS-"Sumpf"<sup>7</sup> auszutrocknen!

Unter dem Titel Salafisten und NSU<sup>8</sup> – *dieselbe Ceska, derselbe Geheimdienst?* schrieb am 18. 3. 2013 Jürgen Elsässer.<sup>9</sup>

*... Letzte Woche nahm ein Sondereinsatzkommando ein Auto mit Salafisten hoch, die eine Bombe dabei hatten, mit der sie den Chef von Pro-NRW hochsprengen wollten, vielleicht mitsamt Familie. Dank an die Polizei, gut gemacht! Eine hochkriminelle Aktion, ein Anschlag nicht nur auf eine politische Partei – mit der ich überhaupt nicht einverstanden bin, aber die das Recht auf Meinungsfreiheit nutzen können muss wie jede andere – sondern auch auf die Grundrechte der Bundesrepublik Deutschland. Dafür war die öffentliche Empörung sehr bescheiden...*

*Nun aber der Hammer: In der Wohnung eines der Festgenommenen, eines deutschen Konvertiten aus Bonn, wurde eine Ceska 83 (7.65 mm) sichergestellt. Das ist derselbe Waffentyp (nicht dieselbe Waffe) wie der bei den "Dönermorden" – die Waffe wurde in der Brandruine des NSU-Trios sichergestellt. Man könnte meinen, dieser Waffentypus kommt häufig vor. Aber das ist nicht so! Diese Ceska wurde vor den "Dönermorden" nirgendwo sonst in Europa je bei einer Straftat benutzt! "Die Waffe ist eine Botschaft", sagt der Chefermittler der Soko-Bosphorus nach dem 9. Dönermord 2006. "Sie soll andere einschüchtern."*

Warum haben die Salafisten denselben Waffentyp? Drei Möglichkeiten: a) Zufall, b) Spiegel-Online spekuliert, sie wollten mit derselben Waffe wie der NSU morden, um öffentlichkeitswirksam zu vergelten, c) Meine Überlegung: Salafisten und Zwickauer Trio bekamen die Ceska von derselben Hintergrundorganisation, sind zwei Untergruppierungen einer internationalen Geheimdienststruktur, die durch Terroranschläge – mal aus der einen, mal aus der anderen Richtung – eine (Gladio-) "Strategie der Spannung" verfolgt.



309/26760 KAR MEVLUET

MEVLÜT, KAR	
IDENTITY PARTICULARS	
Family name:	MEVLÜT
Forename:	KAR
Sex:	Male
Date of birth:	25/12/1978 (34 years old)
Place of birth, country of birth:	LUDWIGSHAFEN, Germany
Nationality:	Turkey
ALIASES	

*Es gibt noch eine Verbindung zwischen islamistischem Terror und den NSU-bzw. "Döner"-Morden: Mevlüt Kar (s.li.<sup>10</sup>), Agent des türkischen Geheimdienstes MIT und der CIA.*

*Er hat die "Sauerland-Gruppe" (s.u.) – Ulmer Konvertiten – mit Bombenzündern ausgerüstet, sie wollten 2007 ein "deutsches*

<sup>4</sup> <http://www.kas.de/wf/de/33.42469/> (7. 10. 2015)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 1835 (S. 2-8).

<sup>6</sup> Siehe Artikel 1846 (S. 4/5).

<sup>7</sup> Siehe Artikel 1955 (S. 4-6). Auch Dominic Musa Schmitz berichtet davon, daß ein Freund von ihm sich dem IS angeschlossen hat.

<sup>8</sup> Siehe Artikel 761, 762, 763 (S. 1-4), 1142 (S. 1/2), 1612 (S. 1)

<sup>9</sup> <https://juergenelsaesser.wordpress.com/2013/03/18/salafisten-und-nsu-dieselbe-ceska-derselbe-geheimdienst/>

<sup>10</sup> <http://friedensblick.de/14697/beschattete-michele-kiesewetter-mutm-cia-mann-mevluet-kar/>

9/11" herbeibomben. UND er wurde bei der Schießerei beobachtet, bei der im April 2007 in Heilbronn die Polizistin Michele Kiesewetter ermordet wurde, vermeintlich vom NSU.

Sauerland-Zelle

04. Februar 2009 10:38 Uhr

## **Mutmaßlicher CIA-Mann war "der Chef"**

Die Hintergründe der "Sauerland-Gruppe", die 2007 Terroranschläge in Deutschland geplant haben soll, werden immer mysteriöser: Ein mutmaßlicher Kontaktmann des US-Geheimdienstes CIA spielte bei der Attentatsvorbereitung eine größere Rolle als bislang bekannt.

*Es sollte offenbar der größte Terroranschlag in der Geschichte der Bundesrepublik werden: Die Mitglieder der so genannten "Sauerland-Gruppe" wollten im Herbst 2007 – laut Anklage der Bundesanwaltschaft – amerikanische Kasernen, Pubs oder Diskotheken in deutschen Großstädten in die Luft sprengen. Die jungen Muslime um den Ulmer Konvertiten Fritz Gelowicz sollen sich dazu zwölf Fässer Wasserstoffperoxid beschafft haben, das in einer Mischung mit Mehl nach Berechnungen von Gutachtern des Bundeskriminalamts (BKA) eine Sprengkraft von 410 Kilogramm TNT gehabt hätte. Anfang September 2007 waren Gelowicz sowie seine Glaubensbrüder Adern Yilmaz und Daniel Schneider im saarländischen Oberschledorn festgenommen worden. Wenige Wochen vor dem Prozessbeginn am 24. März erweist sich der Terror-Fall jedoch zunehmend als Agenten-Stück. In der Hauptrolle: Mevlüt K., ein 29-jähriger Türke aus Ludwigshafen. Das BKA ermittelt gegen ihn wegen des Verdachts, bei der Beschaffung und Übergabe von 26 Sprengzändern an die "Sauerland-Gruppe" eine zentrale Rolle gespielt zu haben. K. soll zudem Kontakte zu hochrangigen al-Kaida-Mitgliedern und tschetschenischen sowie iranischen Mudschahidin haben. Doch seine Rolle ist noch in anderer Hinsicht interessant: Nach Informationen aus Sicherheitskreisen soll es sich bei Mevlüt K. um einen Kontaktmann des türkischen Geheimdienstes MIT und der amerikanischen CIA handeln ... Der mutmaßliche CIA-Informant aus Rheinland-Pfalz soll in den Attentatsvorbereitungen dieser Terrorzelle eine zentrale Rolle gespielt haben, wie aus Ermittlungsunterlagen des BKA hervorgeht. Demnach soll er die Person mit dem Tarnnamen "sut" sein, über den die Beschaffung der 26 Sprengzänder maßgeblich gelaufen sein soll. Fritz Gelowicz soll mit "sut" konspirativ kommuniziert haben ...*

*Aus abgehörten Gesprächen geht hervor, dass Mevlüt K., der mutmaßliche CIA-Informant, für sie "der Chef" war, von dem die jeweiligen Anweisungen kamen. Was den Fall noch undurchsichtiger macht: Wichtigster Kontaktmann von Mevlüt K. in Deutschland war nach BKA-Erkenntnissen der 26-jährige Somalier Ahmed H. aus Ludwigshafen. Es handelt sich um jenen Ahmed H., der zurzeit wegen Mordes an drei georgischen Autohändlern vor Gericht steht – zusammen mit einem Deutsch-Iraker, der als höchst fragwürdiger V-Mann jahrelang für das Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz im Islamisten-Milieu gearbeitet hat – und ausgerechnet auf den jungen Somalier Ahmed H. angesetzt war. Ahmed H., so geht aus BKA-Akten hervor, hatte in der Zeit der Anschlagsvorbereitungen regelmäßig telefonischen Kontakt zum "Chef Mevlüt K., der sich in der Türkei aufhielt. In den Gesprächen sei es immer wieder um die Zünder gegangen ...*

*Mevlüt K. soll der maßgebliche Mann hinter der Beschaffung der Zünder gewesen sein. Deutsche Ermittlungsakten weisen ihn als hochkarätigen Islamisten aus ... Mevlüt K. ist von libanesischen Behörden international zur Festnahme ausgeschrieben – wegen des Versuchs, durch Bildung einer al Kaida-Zelle im Libanon Terroranschläge zu verüben. Doch Mevlüt K., der mutmaßliche CIA-Mann, lebt nach stern.de-Informationen in der Türkei als freier Mann.<sup>11</sup>*

(Fortsetzung folgt.)

<sup>11</sup> <http://www.stern.de/panorama/stern-crime/sauerland-zelle-mutmasslicher-cia-mann-war--der-chef--3434518.html>